

Mein lieber Herr!

Überreichen Sie, fern von
Eisenstädter, mein aller Freund
und Gönner möchte Sie in jener
bewussten jüdischen Angelegenheit,
wo Sie mir Ihre freundliche Herab-
lassigkeit zugesagt haben, sprechen. So rütheln
Pöbel das böse Gewissen heischblütiger
rasch versprechender Künstler auf.
Doch beruhigen Sie sich, Sie werden
in meinem verehrten Freunde eine
so liebenswürdig angelegte Natur
finden, dasz Sie mir ob der uner-
warteten Execution gewiss nicht
großen werden. Sie würden mich für
alles, was Sie zur Einlösung Ihres Ver-
sprechens thun könnten, auf das
Männliche verbinden. Wann werde ich
wieder so glücklich sein, von Ihnen das,
klassische Wort zu hören: „Man muss

Sie müßen Curatel setzen! 1/2 der Cham-
pagner warden. jezlichen händer mit
nem Ihrem

Kiss

Budapest 15 April 1882





